



Produktivitätsorientierte Instandhaltung - Mittels OEE-Management und TPM die Maschinen- und Anlagenverfügbarkeit erhöhen!

Folgende Schwerpunktthemen werden Ihnen durch **Dr. Oliver Kessing**, KRUPS Consultants GmbH, Düsseldorf und **Waldemar Scheunig**, TPM-Bbeauftragter der **Continental Teves AG & Co. OHG**, Werk Rheinböllen vorgestellt und mit Ihnen intensiv diskutiert:

- Zusammenhang von Produktivität, Instandhaltung, Führung und OEE-Management
- Optimierung der Produktivität durch Erhöhung der Maschinen- und Anlagenverfügbarkeit
- Low Cost Intelligence Automation und vorbeugende Instandhaltung
- Effiziente Instandhaltungsorganisation
- Der Instandhaltungsscheck
- Aufgaben im Rahmen der produktivitätsorientierten Instandhaltung
- Praxisbeispiel: TPM - Strategien zur vorbeugenden Instandhaltung im Rahmen der Gruppenarbeit bei der Continental Teves AG
- Rahmenbedingungen einer effizienten produktivitätsorientierten Instandhaltung

01. - 02. Dezember 2010

Kelsterbach, Mercure Airport Hotel

Ein AWF-Kompakt-Seminar für Führungs- und Fachkräfte der Bereiche Instandhaltungsmanagement, Produktionsmanagement, Prozessmanagement, Produktion, Montage, Industrial Engineering, Arbeitsvorbereitung

Seminarablauf 01. - 02. Dezember 2010

Mittwoch, 01. Dezember 2010

10.00 Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer

- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Einführung in das Thema „Die Produktionsführungs-kraft in der produktivitätsorientierten Instandhaltung“

Der Instandhaltung-Check (IHC)

- Der IHC - Aufbau und Umsetzung
- Auswertung und Ableitung von Maßnahmen
- Festlegung von machbaren Zielen
- Übung zur Nutzung des Instandhaltungs-checks

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 Effiziente Instandhaltungsorganisation

- Produktivitätsgerechte Instandhaltung - Wie kann sie aussehen?
- Moderne Instandhaltungsstrategien
- Instandhaltungsplanung und -steuerung
- Effektive Arbeitsorganisation für eine vorbeugende Instandhaltung

15.30 Kaffee- und Teepause

15.45 Zusammenhang von Produktivität, Instandhaltung, Führung und OEE-Management

- Anforderungen an die Produktionsmittel und Anlagen
- Die Produktivitätskennzahl OEE (Gesamtverfügbarkeit der Kapazitäten)
- Bedeutung der OEE für die Anlagenverfügbarkeit, Maschinennutzung und Kosten
- Rolle der Instandhaltung bei der Optimierung der OEE

Teamarbeit: Rahmenbedingungen zur Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der Instandhaltung

17.30 Zusammenfassung und Feedback zum 1. Tag, Vorschau auf den nächsten Tag und Fixierung spezifischer Schwerpunkte auf Teilnehmerwunsch

- Schwachstellenanalyse und Beseitigung der Schwachstellen
- Bestandsmanagement von Ersatzteilen
- Planung von kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen zur vorbeugenden und geplanten Instandhaltung
- Reduzierung von Instandhaltungskosten

10.00 Kaffee- und Teepause

10.15 Optimierung der Produktivität durch Erhöhung der Maschinen- und Anlagenverfügbarkeit

- Vorgehensweise zur Auswahl der geeigneten Maschinen zur Optimierung
- Analysemethoden und Datenerhebung
- Schritte vom Ist- zum Soll-Zustand
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Anlagenverfügbarkeit

Low Cost Intelligence Automation (LCIA)

- Mit schnellen, kleinen Verbesserungen die Verfügbarkeit erhöhen
- Aufgaben der Instandhaltung im Rahmen der LCIA

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 Praxisbeispiel: TPM-Strategien zur vorbeugenden Instandhaltung im Rahmen der Gruppenarbeit bei Continental Teves

- Die Organisation der Gruppenarbeit bei der Continental Teves AG, Werk Rheinböllen
- Rolle und Aufgaben der Produktionsführungs-kraft in der Gruppenorganisation
- TPM als Teilaufgabe der Arbeitsgruppen
- Organisation und Stufen des TPM
- Aufgaben des Meisters im Rahmen des TPM
- Stetige Weiterentwicklung des TPM und Auditierung des TPM-Standes

15.00 Kaffee- und Teepause

15.15 Rahmenbedingungen einer effizienten vorbeugenden Instandhaltung (TPM)

- 5S, Standardisierung des Maschinenumfeldes
- Führungsverantwortung der Produktionsführungs-kraft im Rahmen des TPM
- Controlling und Sicherung der Nachhaltigkeit
- Zusammenhang Qualität und Instandhaltung

Donnerstag, 02. Dezember 2010

08.30 Aufgaben im Rahmen der produktivitätsorientierten Instandhaltung

- Systematische Erfassung der Betriebsmittel
- Systematische Maschinen- und Anlagenbetreuung und Störungsanalyse

16.30 Zusammenfassung, abschliessende Diskussion und Feedback zum Workshop

Ende des Workshops ca. 17.00 Uhr

Zum Thema: Wie in fast allen Organisationsbereichen von Unternehmen hat sich auch die Instandhaltung in den vergangenen Jahren einem Wandel unterziehen müssen. Aktivitäten wurden direkt an die Leistungserstellung gebracht. Ziel ist es dabei, die **Nutzungszeiten** der Maschinen und Anlagen und damit deren Produktivität zu steigern. Das setzt voraus, dass die Prozesse stabil laufen und die notwendigen Leistungen auch erbringen können. Schnelligkeit und direkte Ankopplung an den Prozess sind Voraussetzungen für eine effiziente Zielerfüllung durch die Instandhaltung. Im Rahmen von TPM (vorbeugende Instandhaltung)-Konzepten übernehmen Mitarbeiter oder Teams vor Ort die Aufgaben der vorbeugenden Instandhaltung. Sukzessive gilt es, die Anlagenverfügbarkeit zu erhöhen. Dementsprechend hat sich die Organisation der Instandhaltung gewandelt. Zentrale, dezentrale oder lokale Verantwortung, Integration in ein Serviceteam oder als selbständig agierende Dienstleistungseinheit muss die Instandhaltung ein schnell reagierendes, vor allem vorbeugendes Instrument zur Optimierung der Prozesse werden. Kostensenkung ist ein ständiges Thema in den Unternehmen. Im Rahmen dieser Konzepte nimmt die Produktionsführungskraft eine stärkere Verantwortung für die produktivitätsorientierte Instandhaltung und damit für die Verfügbarkeit seiner Maschinen und Anlagen wahr. Die enge Kooperation mit der Instandhaltung wird unerlässlich. Es gilt den schnellen Zugriff auf Instandhaltungskapazitäten zu sichern, die eigenen Mitarbeitern anzuhalten, mit den Ressourcen sorgsam umzugehen, geeignete Maßnahmen im Rahmen des TPM zu konkretisieren, deren Umsetzung zu begleiten und die Nachhaltigkeit der Maßnahmen zu sichern. Führungsfähigkeit und Organisationstalent werden gefordert, aber ebenso Wissen über die Möglichkeiten der produktivitätsorientierten Instandhaltung in seinem Verantwortungsbereich. Dieses fachliche und methodische Wissen wollen unsere beiden Referenten Ihnen vermitteln.

Zielgruppe: Mit unseren Workshops wenden wir uns an Produktionsführungskräfte wie Meister, Fraktalleiter, Fertigungsverantwortliche, Gruppenleiter, Linienführer, Gruppenkoordinatoren usw., die in neuen Produktionsstrukturen aktiv sind und an fachspezifischem aktuellem Instandhaltungswissen sowie einem breiten Austausch von Erfahrungen über den eigenen Status, ihre gewandelte Rolle und Perspektiven in der Fabrikwelt von morgen innerhalb eines kompetenten Teilnehmerkreises interessiert sind.

Ihre Referenten für den Workshop sind **Dr. Oliver Kessing** und **Waldemar Scheunig**. Herr Dr. Kessing ist als Trainer und Berater für die KRUPS Consultants GmbH, Düsseldorf, aktiv. Für dieses Unternehmen ist er beratend in den Bereichen Organisationsentwicklung, OEE-Management und Produktionssysteme tätig. Er ist ferner fachlicher Leiter der AWF-Arbeitsgemeinschaft „Produktivitätsorientierte Instandhaltung“. Herr Waldemar Scheunig ist TPM-Beauftragter der Continental Teves AG & Co OHG, Werk Rheinböllen und wird Ihnen seine Erfahrungen zur Thematik vermitteln.

Wir freuen uns darauf, Sie als Teilnehmer des Kompakt-Seminars in Kelsterbach begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

AWF - Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.

**AWF Arbeitsgemeinschaften
für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.
An der Pforte 23a**

64521 Groß-Gerau

Einzelheiten zum Kompakt-Seminar

Über die AWF - Arbeitsgemeinschaften e.V.

Tagungsort: Mercure Airport Hotel
Am Weiher 20
65451 Kelsterbach
Tel: 0 61 07 - 76 80
Fax: 0 61 07 - 80 60
www.mercure.de

Die Zimmerreservierung: Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf das AWF-Seminar selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den AWF wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.

Ihre Anmeldung können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

**AWF-Arbeitsgemeinschaften
für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.**
An der Pforte 23a
64521 Groß-Gerau
Telefon 0 61 52 - 18 77 0
Telefax 0 61 52 - 18 77 18
eMail info@awf.de

Anmeldeschluss ist Freitag, der 26.11.10. Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **26.11.10** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von **Euro 77,00**.

Die Teilnahmegebühr beträgt **Euro 820,00**
mehrwertsteuerfrei

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlaß auf den Gesamtpreis. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.



Anmeldung zum

AWF-Instandhaltungs-Kompakt-Seminar:

Produktivitätsorientierte Instandhaltung - Mit OEE-Management und TPM die Anlagenverfügbarkeit erhöhen

am 01. - 02. Dezember 2010

Kelsterbach, Mercure Airport Hotel

- Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **01. - 02.12.2010**
- Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **30.11. - 02.12.2010**

Der **AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.** ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der technisch wissenschaftlich ausgerichtet ist und zur Kernaufgabe hat: **Aktiv für Wissen und Fortschritt zu sein und den Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie zu fördern.**

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Des Weiteren bietet der AWF e.V. Veranstaltungen zur **überbetrieblichen Aus- und Weiterbildung** an:

Kompakt-Seminare bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen Themenstellungen an.

Spezifische Erfahrungen am konkreten Beispiel bieten wir in den **'Vor-Ort-Seminaren'**, in denen sich innovative Unternehmen einer begrenzten Anzahl von Teilnehmern mit den Aktivitäten präsentieren, mit denen sie erfolgreich die gewandelten Markterfordernisse erfüllen.

Erfahrungsforen, bei denen betriebliche Experten ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu aktuellen Themen bereit stellen, runden das Weiterbildungsangebot des AWF e.V. ab.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.

Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Name, Vorname _____

Titel/Funktion _____

Firma _____

Branche _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

Plz _____ Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

eMail: _____

Unterschrift/Datum _____